

Winterrundbrief 2015

Spendenaufruf gegen Massentierhaltung: Gemeinsam gegen Tierfabriken!

In Erfurt arbeitet der BUND zusammen mit der Bürgerinitiative „Schwerborn kämpft“ gegen eine geplante Mastanlage für Hühner im Stadtgebiet. Obwohl der Bedarf an Geflügelfleisch in Deutschland mehr als gedeckt ist, sind Dutzende solcher Mastanlagen in Planung.

Die Folgen der Massentierhaltung für die Umwelt sind fatal und gefährlich: Nitrat und Ammoniak landen in großen Mengen auf den Äckern. Die Natur wird durch den hohen Nährstoffeintrag massiv geschädigt. In der Intensivmast von Hühnern fristen Küken ein 30-34 Tage andauerndes erbärmliches Leben auf engstem Raum. Durch das schnelle Wachstum des Brustmuskels verformen sich die Beinknochen, so dass sie kaum noch laufen können. Die drückende Enge führt oft zum gegenseitigen Auspicken der Federn. Wunden, Stress und die große Anzahl der Tiere führen zu Erkrankungen. Nur durch den Einsatz von Medikamenten ertragen die Tiere diese Haltungsbedingungen. Dadurch gelangen Antibiotika aber auch in die Umgebung. Die eingesetzten Antibiotika aus diesen Mastanlagen finden sich im Boden, im Wasser und in der Luft um diese Tierfabriken wieder. Und das führt zu einer wachsenden Bedrohung: Multiresistente Bakterien, gegen die viele Antibiotika nicht mehr wirken. Sie werden nicht nur in Krankenhäusern nachgewiesen, sondern auch im Umfeld von Massentieranlagen. Ihre Entstehung und Ausbreitung einzudämmen, gehört nach Einschätzung von zahlreichen Experten zu den größten Aufgaben der Gesundheitspolitik in den kommenden Jahren.



Wir werden auch im kommenden Jahr gegen die Genehmigung und den Bau dieser Anlage kämpfen.

Bitte helfen Sie mit. Der BUND fordert mehr Naturschutz in der Landwirtschaft und das Ende tierquälerischer Haltungsformen. Der Missbrauch von Antibiotika in der Tierhaltung muss gestoppt werden. Achten Sie als VerbraucherIn auf die Herkunft und die Produktion Ihrer Nahrungsmittel. Unterstützen Sie uns mit einer Spende. Vielen Dank!

IBAN: DE34 8206 4228 0000 4324 15

BIC: ERFBDE33XXX (Erfurter Bank eG)

Verwendungszweck „Spende gegen Tierfabriken“

Arbeitsgruppe Lagune

Die Lokale Aktionsgruppe Urbanes NaturErleben (LAGUNE) hat in ihrem zehnten Jahr seit der Gründung wieder viele kulturelle, kreative und gärtnerische Highlights auf der Brache in der Werner-Uhlworm-Straße und darüber hinaus gesetzt. Die Farbklexnachmittage, bei denen aus Naturmaterialien und Verpackungsmüll kleine und große Kunstwerke entstanden. Thementage zu Bienen, Bäumen und (Un-)Kräutern, die begleitet wurden durch Musik, Vorträge und Mitmachstände.



Das Zauberwaldcamp, das vielen Kindern sagenumwobene Ferien auf der LAGUNE bereite. Und natürlich die Geburtstagsfeier zum 10jährigen mit vielen Erinnerungen, Theater und Musik! Im

kommenden Jahr soll sich die Brache einmal erholen.

Wir reduzieren die Veranstaltungen und geben der Stadtnatur Raum und Zeit, sich ein wenig zu regenerieren - nach zehn Jahren steter Nutzung. Dennoch freuen wir uns auf Stadtnaturliebhaber, die gern einfach mal schauen oder vielleicht sogar mitmachen möchten.

Nicht zu vergessen, das Stadtteilst "KRÄMPF fresh", das im Rahmen von Kultur flaniert und mit vielen Menschen, Initiativen und Vereinen aus der Krämpfervorstadt in der Geschwister-Scholl-Straße stattfand.



TTIP-freies Erfurt und Riesendemo in Berlin

Am 27. Mai wurden dem Erfurter Stadtrat über 1000 gesammelten Unterschriften gegen TTIP eingereicht, verbunden mit einem Antrag von B90/Die Grünen, Die Linke, die Piraten und Freien Wähler, **Erfurt symbolisch zur TTIP-freien Zone** zu erklären. Dem ist eine Mehrheit im Stadtrat gefolgt, sodass die Landes- und Bundespolitik das Signal erhalten hat, dass wir in Erfurt diese Freihandelsabkommen ablehnen. Die Landeshauptstadt Thüringens folgt mit diesem wichtigen Signal Hunderten von anderen Städten, Kreisen und Regionen in Deutschland und Europa, die sich auch zur TTIP-freien Kommune bzw. Stadt erklärt haben. Auf europäischer Ebene sind mittlerweile über



3 Millionen Unterschriften im Rahmen einer „Europäischen Bürgerinitiative“ gegen TTIP, CETA und TiSA gesammelt worden. Zusammen mit unseren nahmen wir dann im Herbst am bundesweiten Aktionstag gegen die Freihandelsabkommen namens TTIP, CETA und TiSA teil. Es war ein besonderes Erlebnis für die in drei Bussen angereisten Erfurter als man mit rd. **250.000** Gleichgesinnten in

Berlin protestierte. Gegen die drohenden Absenkungen von Standards im Umwelt-, Gesundheits- und Kultur-bereich, bei den Arbeitnehmer-rechten und vor allem bei den demokratischen Rechten, weil Konzernen Klagerechte gegen den Staat eingeräumt werden. Auch in 2016 wird es weitere Veranstaltungen zu diesem wichtigen Themenkomplex für uns alle geben.

Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung

Seit am 28. Januar 2015 vor dem Rathaus in Erfurt mehr als 10 Bürgerinitiativen und 200 BürgerInnen **für mehr Mitbestimmung in der Stadt** demonstrierten ist in vielen Gesprächskreis zwischen Stadtverwaltung, den Stadtfraktionen und BürgervertreterInnen Leitlinien einer neuen Beteiligungskultur in Erfurt diskutiert worden. Vorläufiger Höhepunkt war am 7. November die vom Oberbürgermeister versprochene erste Zukunftswerkstatt zur Bürgerbeteiligungskultur.

Ziel ist es, das verloren gegangene Vertrauen bei so manchen (Bau-) Vorhaben der Stadtentwicklung durch qualitative und verbindliche Standards der Beteiligung wieder aufzubauen helfen. Rund 50 VertreterInnen von Vereinen und Bürger-initiativen nahmen daran teil und brachten Ihre Forderungen, Anregungen für die weitere Arbeit mit ein. Es wird weitere Werkstattgespräche geben müssen. Am Ende dieses Prozesses wird ein Ratsbeschluss stehen, das die Stadtpolitik, die



Verwaltung und die Stadtbürgergesellschaft eine transparente, verbindliche und vor allem „kooperative Bürgerbeteiligung in Erfurt“ für die Weiterentwicklung ihrer gemeinsamen Stadt anwenden wird.

Kritik am Kahlschlag im Stadion und Eingriffe in europaweit geschützte Fledermausquartiere in der Arndtstraße

Wir unterstützen die Bürgerinitiative, die sich zum Baumschutz im Rahmen des Stadionneubaues gegründet hat fachlich und hinterfragten die Interessen der BI Martin-Anderson-Nexöstraße mit mehreren Anfragen an die Stadt kritisch. Die BI möchte die als Einfahrt in die Stadt angelegte Martin-Anderson-Nexöstraße in eine reine Einwohnerstraße umwandeln. Wir sind gegen den dafür geplanten 3-spurigen Ausbau der Arndtstraße direkt am FFH-Gebiet Steigerwald mit den bekannten europaweiten Schutzstatus genießenden Fledermausvorkommen. Wir stellten in einer Einwohneranfrage und im städtischen Umweltausschuss sowie an einem Informationsabend der Stadt den verkehrspolitischen Sinn des Ausbaues der Arndtstraße in Frage und hinterfragen den Einsatz von städtischen Geldern für die geplante neue Straßenführung, da dort nach geltendem Recht massive Schutzvorkehrungen für die Fledermäuse und gegen eine Verlärmung des geschützten Waldgebietes getroffen werden müssten.

Nachrichten von der Kindergruppe

2015 war unser Schwerpunkt die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dafür bekamen wir unter anderem finanzielle Unterstützung von den Erfurter Stadtwerken im Rahmen ihrer Förderung 20x1000 und von der Alternative 54 der Linksfraktion. Hierfür einen herzlichen Dank an alle, die uns unsere zumeist ehrenamtliche Arbeit möglich machen. Die Kindergruppe traf sich ab Ende März regelmäßig alle 2 Wochen zu spannenden Themen wie „Es war einmal ein Samenkorn“, dem Schreiben eines Naturtagebuchs, um Tieren in der Stadt nachzuspüren oder es ging um Unterschlupf für Bienen und Co. Wer Interesse hat mit seinem Kind ab 6 Jahren an dieser Gruppe teilzunehmen oder sich vorstellen kann sich selbst als Co-BetreuerIn einer Kindergruppe oder in einem Ferien-Camp einzubringen kann gern Kontakt unter bund.erfurt@bund.net mit uns aufnehmen.

Im Januar 2016 wird es dazu wieder ein Planungstreffen geben.

Arbeitsgruppe Streuobstwiese

Die Erntezeit auf unserer Streuobstwiese ist mit riesigen Schritten zu Ende gegangen. Es war ein so phantastisches Jahr, dass diesmal sogar Streuobstsäfte verkauft worden sind. Die Äpfel waren sehr klein – aber dafür umso süßer! Wir waren mit dem auf Infostand am Forsthaus Willrode und bei Erntefest an der Lutherkirche, jeden letzten Sonntag auf der Wiese zum Mähen und später zum Bäume beschneiden und auch wieder mit Jugendlichen Flüchtlingen zum Pflege- und Ernteeinsatz auf der Wiese. Nur durch diese tolle Unterstützung von allen Seiten ist es inzwischen gelungen, den Hartriegel weitgehend zurück zu drängen und die Wiese theoretisch zur Beweidung freigegeben zu können. Wer also zu Hause ein paar Schafe hinter dem Sofa hat, die schon die Teppichkordeln abnagen: Wir freuen uns darüber auf der Wiese! Dies ist gern auch ernster gemeint.



Im neuen Jahr wird es am 20. März wieder einen Baumschnittkurs im beheizten Bauwagen geben. Anmeldung gern unter alexandra.schubert@bund.net. Alle, die gern mit uns gemeinsam auf der Wiese aktiv werden wollen können sich ebenfalls hierhin wenden.

Stadtsafari und Freiwilligentag Erfurt



Interessierte hatten im Rahmen der Stadtsafari in insgesamt 5 Veranstaltungen zwischen April und September wieder Gelegenheit, die Natur in der Stadt näher kennen zu lernen. Dabei ging es um Gewässer und Gewässerschutz, Fledermäuse, Pilze und in einem Ideenspaziergang über uns und unser Klima. Auch auf unserer Streuobstwiese wurde eine Veranstaltung angeboten.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

B U N D E r f u r t e . V .

IBAN

D E 3 4 8 2 0 6 4 2 2 8 0 0 0 0 4 3 2 4 1 5

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

E R F B D E 8 E X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

S p e n d e : g e g e n T i e r f a b r i k e n

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Art.-Nr. ZV 570 / ZV 572
Miguel

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in
Deutschland und
in andere EU-/EWR-
Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

B U N D E r f u r t e . V .

IBAN

D E 3 4 8 2 0 6 4 2 2 8 0 0 0 0 4 3 2 4 1 5

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

E R F B D E 8 E X X X

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

S p e n d e : g e g e n T i e r f a b r i k e n

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Art.-Nr. ZV 570 / ZV 572
Miguel